



Neues Nationales Forschungsprogramm «Covid-19 in der Gesellschaft»

Bern, 28.04.2021 - Das vom Bundesrat am 28. April 2021 lancierte Nationale Forschungsprogramm will die Einflüsse der Covid-19-Pandemie auf Wirtschaft, Gesellschaft und Politik untersuchen. Damit sollen Wege für die Bewältigung der aktuellen und künftiger Pandemien erforscht und aufgezeigt werden. Das mit 14 Millionen Franken dotierte Programm dauert drei Jahre.

Das Nationale Forschungsprogramm (NFP) 80 «Covid-19 in der Gesellschaft» verfolgt das Ziel, gesellschaftliche Prozesse während der Covid-19-Pandemie aus Perspektive der Sozial- und Geisteswissenschaften zu analysieren. Dabei soll auch untersucht werden, welche Faktoren für die Bewältigung einer Pandemie bestimmt sind. Die Resultate sollen den Behörden, der Politik sowie betroffenen privaten und öffentlichen Institutionen Wege für die Bewältigung von Pandemien aufzeigen. Das NFP 80 ergänzt das im Jahr 2020 gestartete NFP 78 «Covid-19», bei welchem biomedizinische und klinische Fragestellungen untersucht werden.

Im Wissen darum, dass sich aus der aktuellen Pandemie sowohl kurzfristige wie auch mittel- und langfristige gesellschaftliche Herausforderungen ergeben, hat der Bundesrat das NFP 80 lanciert. Es sieht folgende Forschungsschwerpunkte vor:

- **Eigenverantwortung und Sicherheit:** Analyse der Wirksamkeit und der Auswirkungen von Massnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie;
- **Individuelle und kollektive Wohlfahrt:** Analyse der Auswirkungen der Pandemiesituation auf die Gesundheit, die Lebensqualität, die wirtschaftliche Situation, die sozialen Beziehungen, den Generationenvertrag und die Gleichstellung der Geschlechter;
- **Krisenbewältigung und dauerhafter Wandel:** Analyse der Auswirkungen der Covid-19-

Pandemie auf individueller, sozialer und wirtschaftlicher Ebene (beispielsweise auf die Entwicklung neuer Arbeits-, Geschäfts- und Kompetenzerwerbsmodelle sowie auf die Raumentwicklung und Mobilität).

Die Beteiligten der beiden Programme NFP 78 und NFP 80 werden inhaltlich und organisatorisch zusammenarbeiten. Die Ergebnisse vorliegender und laufender Studien werden berücksichtigt.

Mit den Nationalen Forschungsprogrammen fördert der Bund Forschungsprojekte, die zur Lösung aktueller Fragen und Herausforderungen von nationaler Bedeutung beitragen können. Für die Durchführung ist der Schweizerische Nationalfonds zuständig. NFP werden nach jeweils rund fünfjähriger Laufzeit abgeschlossen und deren Ergebnisse publiziert. Der Bundesrat entscheidet auf Antrag des WBF periodisch über die Durchführung und den Finanzrahmen von NFP.

Adresse für Rückfragen

Kommunikationsdienst GS-WBF
Tel. +41 58 462 20 07
info@gs-wbf.admin.ch

Links

[Weitere Informationen](#)

Herausgeber

Der Bundesrat
<https://www.admin.ch/gov/de/start.html>

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung
<http://www.wbf.admin.ch>

<https://www.admin.ch/content/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-83283.html>